

**24-Stunden
Notruf:**

+43 1 4000-9300

CHECKLISTE



Bitte kontrollieren Sie
in regelmäßigen Abständen:

	!	✓
1 Sind die Putzstückdeckel dicht verschlossen?		
2 Sind Rückstaudoppelverschlüsse (sofern vorhanden) nur in Nebenleitungen verbaut?		
3 Sind alle Ablaufstellen unter der Rückstauenebene gegen Abwasserrückstau gesichert?		
4 Sind alle WC's unter Straßenniveau mit einer Hebeanlage (Fäkalienpumpe) gegen Rückstau gesichert?		
5 Sind alle Abwasserleitungen dicht bis zum öffentlichen Straßenkanal geführt?		

Erläuterungen zur Checkliste:

- 1 Nur dicht verschlossene Putzstückdeckel verhindern Wasseraustritt.
- 2 Rückstaudoppelverschlüsse sind mechanisch geschlossen zu halten und müssen vor Benutzung der Entwässerungsgegenstände geöffnet und danach wieder geschlossen werden. Sie dürfen nur in Nebenleitungen (nicht in Hauptleitungen) installiert werden. Einfache Rückstauklappen bieten keine vollständige Sicherheit.
- 3 Grundsätzlich ist für alle unter der Rückstauenebene liegenden Ablaufstellen eine Hebeanlage die geeignetste Sicherung.
- 4 Alle Bodeneinläufe, Duschtassen, Waschbecken, Waschmaschinen etc. im Keller bzw. in den Geschossen unterhalb des Straßenniveaus müssen gegen Rückstau gesichert sein.
- 5 Nur eine dichte Abwasserleitung garantiert auch einen gesicherten Abfluss in den öffentlichen Kanal.

Wien Kanal – die Abwasserprofis

Mit einem Kanalnetz von mehr als 2.400 Kilometer Länge ist Wien Kanal Österreichs größter Kanalnetzbetreiber. Täglich wird etwa eine halbe Milliarde Liter Abwasser sicher und umweltgerecht zur ebiswien hauptkläranlage in Simmering transportiert.

Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, das Kanalnetz funktionsfähig und sauber zu halten. So wird zum Beispiel täglich 15 Tonnen abgelagertes Material aus den Kanälen geräumt, um den Abfluss zur Kläranlage zu garantieren. Rund 99 Prozent aller Haushalte in Wien sind an das städtische Kanalnetz angeschlossen.

Trotzdem wächst das Wiener Kanalnetz jährlich um rund zehn Kilometer. Mehr als 700 Kanalbaustellen werden jährlich zur Erhaltung und Reparatur des öffentlichen Kanalnetzes durchgeführt.

Wien Kanal bietet Interessierten auch die Möglichkeit selbst in die Wiener Unterwelt einzutauchen. Von Mai bis Oktober gibt es am Karlsplatz den Einstieg auf den Spuren des „Dritten Mannes“. Nähere Infos dazu finden Sie unter:

www.drittemanntour.at



**24-Stunden
Notruf:**
+43 1 4000-9300

Bist du noch ganz dicht?

Wichtige Informationen für GrundstückseigentümerInnen und HausbesitzerInnen

URSACHE

Ein Rückstau in der Kanalisation kann u. a. durch große Wassermassen aufgrund von Starkregen verursacht werden.

RÜCKSTAUEBENE

Die Rückstauenebene zeigt den durch Rückstau hervorgerufenen höchsten Wasserstand in der Kanalanlage an. Sie liegt bei ebenen Straßen auf Niveau der Gehsteigoberkante an der Einmündungsstelle bzw. auf Straßenniveau plus 10 cm.

PRINZIP

Der Wasserspiegel im Kanal kann bei extremem Regen bis zur sogenannte Rückstauenebene ansteigen. Dabei füllen sich die Leitungen der Hauskanalanlage mit den Wassermassen auf.

Alle Ablaufstellen, die tiefer als die Rückstauenebene liegen, sind rückstaugefährdet, weil die Wassermassen, die im Kanal keinen Platz mehr haben, mit starkem Druck einen „Ausweg“ suchen und durch alle Öffnungen ohne Rückstausicherung austreten können.

RECHTLICHES

GrundstückseigentümerInnen und HausbesitzerInnen sind für ihren Hauskanal selbst verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass ihre Hauskanalanlage in der Einmündung in den öffentlichen Straßenkanal endet.

WO KANN WASSER AUSTRETEN?

- 1 Ungesichertes WC im Keller
- 2 Ungesichertes Waschbecken im Keller
- 3 Ungesicherter Bodenablauf im Keller
- 4 Undichter Putzstückdeckel im Keller

Immer wieder erfahren HausbesitzerInnen, dass nach heftigen Gewitterregen Keller und andere tief liegende Räume überflutet werden. Dies liegt meist daran, dass die Kellerräume der betroffenen Gebäude nicht gegen Rückstau gesichert oder vorhandene Sicherheitseinrichtungen nicht funktionsfähig sind.

KONTROLLE

Ist Ihre Hauskanalisation fachgerecht ausgeführt und ordentlich gewartet? Nur ein ordnungsgemäß funktionierender Hauskanal kann im Fall der Fälle Ihren Keller vor Überflutungen schützen.

Umseitig finden Sie eine Checkliste um die wichtigsten Punkte ihrer Hauskanalanlage zu überprüfen. Diese Checkliste finden Sie auch unter www.wienkanal.at zum Download.

TIPP

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre InstallateurInnen, ArchitektInnen oder IngenieurInnen für Haustechnik.

